

# Satalarm<sup>®</sup> G2

Satalarm<sup>®</sup> G2 (DS2952)

Satalarm<sup>®</sup> G2-T mit Transponder (DS2952T)

---

## Betriebsanleitung

---

Sicherheitssystem für Kraftfahrzeuge mit  
einer Bordspannung von 12 oder 24 Volt

---

Fernmeldung über GSM 900/1800 (Sondermodell <sup>TR</sup> auch GSM 1900)  
sowie Ortung über GPS und GSM

---

# Inhalt

<b>1.0</b>	<b>Generelle Beschreibung</b>	
1.1	Was ist das Satalarm® System? .....	4
1.2	Diebstahl- und Sabotageschutz .....	4
1.3	Anti-Car-Jacking (Schutz gegen Fahrzeugraub) .....	4
1.4	Unfallmeldung über Crash-Sensor .....	4
1.5	Assistance- und Notfalltaste .....	4
1.6	Ortung über GPS (Global Positioning System) .....	5
1.7	Zubehörsteuerung .....	5
1.8	Passwortschutz .....	5
1.9	Steuerung über Internet und WAP .....	5
<b>2.0</b>	<b>Bedienung</b>	
2.1	Betriebszustände/LED .....	6
2.2	Schärfen und Entschärfen .....	7
2.3	Spezialinformation Transpondermodul .....	7
2.3.1	Wechseln der Batterie .....	8
2.4	Bedienung über Telefon .....	8
2.4.1	Passwort eingeben .....	8
2.4.2	Steuerbefehle über Telefon .....	8
2.4.3	Steuerung über SMS .....	10
2.5	Bedienung über Internet und WAP .....	10
<b>3.0</b>	<b>Checklisten und Zertifikate</b>	
3.1	Einbauzertifikat .....	11
3.2	Checkliste für die Einsatzzentrale .....	12

## Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb eines **Satalarm®** Systems! Sie haben sich für das meistverkaufte und sicherste Produkt im Bereich des modernen Sicherheitsmanagements für Kraftfahrzeuge entschieden. Mit **Satalarm®** ist Ihr Fahrzeug optimal gegen Einbruchsdiebstahl und Überfall geschützt, und das Unfallmeldesystem und die Notfalltaste garantieren Ihnen rasche Hilfe in Notsituationen. Eine unbedingt empfohlene Aufschaltung auf eine Einsatzzentrale ist die Voraussetzung für unmittelbare Hilfeleistung bei Unfällen, Notfällen und bei Fahrzeugdiebstahl bzw. -raub.

Bitte lesen Sie die vorliegende Anleitung zur Gänze durch und bewahren Sie diese sorgfältig auf. Sie beinhaltet alle notwendigen Informationen und Sicherheitshinweise, die für die einwandfreie Funktion Ihres **Satalarm®** Systems notwendig sind.

Das **Satalarm®** System entspricht den europäischen Direktiven 95/56/EG und dem Reglement ECE-ONU n. 97, Änderungsantrag 01 und ist nach diesen homologiert.

**WICHTIGER HINWEIS:** Sie sind aus datenschutzrechtlichen Gründen verpflichtet, Personen, denen Sie Ihr Fahrzeug überlassen, darüber zu informieren, dass Ihr Fahrzeug durch Sie bzw. durch berechnigte Dritte (z.B. eine Einsatzzentrale sowie die Exekutive) geortet werden kann. Des weiteren sind diese Personen über die Funktionsweise des Systems, insbesondere über die Verhaltensweise beim Einschreiten der Einsatzzentrale zu unterrichten. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der jeweiligen Dienste haben Sie bei der Aufschaltung gelesen und akzeptiert. Ihr Fachhändler händigt Ihnen gerne auf Verlangen eine Kopie aus. Sie können diese auch direkt beim Hersteller (siehe unten) anfordern.

Wir wünschen Ihnen eine sichere Fahrt mit Ihrem **Satalarm®** System!

**Ampire Electronics GmbH & Co.KG**  
Langwadenerstraße 60  
D-41516 Grevenbroich

# Generelle Beschreibung

## 1.1 Was ist das Satalarm® System?

**Satalarm®** ist ein Sicherheitspaket, das bei Unfällen, in Notfällen und bei Diebstahl oder Raub des Fahrzeugs Unterstützung bietet. Mit der unbedingt empfohlenen Aufschaltung des Systems auf eine Einsatzzentrale sind Sie in jeder Situation optimal geschützt. Ihr Fachhändler wird Ihnen eine solche nennen und Sie bei der Anmeldung zu diesem Dienst unterstützen. Die Alarmmeldungen des Systems erfolgen über das Mobilfunknetz in Form von Sprachanruf und SMS (Short Message Service) an eine Einsatzzentrale bzw. an bis zu vier Telefonnummern. Die Ortung erfolgt über GPS (Global Positioning System) bzw. GSM-Zellortung.

## 1.2 Diebstahl- und Sabotageschutz

**Satalarm®** beinhaltet alle technischen Komponenten eines Alarmsystems (ausgenommen einer Sirene, welche optional ergänzt werden kann). Das System ist eigenstromversorgt, erkennt somit Manipulationen an der Fahrzeugverkabelung und sichert (wenn ein Zusatzmodul eingebaut wird, Ihr Fachhändler berät Sie gerne) Eintrittsmöglichkeiten und das Zündschloss ab. Zusätzlich verfügt **Satalarm®** über einen Neigungssensor sowie über eine elektronische Wegfahrsperrung. Für Fuhrparks oder Leihwagenunternehmen bietet sich außerdem die Funktion **“Geo-Zaun”** an. Hier können gewisse Gebiete oder Aktionsradien festgelegt werden, in denen das Fahrzeug bewegt werden darf. Wird die erlaubte Zone verlassen, erfolgt eine Alarmmeldung.

Das integrierte GSM-Modul meldet Eingriffe entweder an eine Reihe von Telefonnummern des Fahrzeugbesitzers (maximal vier) und teilt mittels Sprachausgabe und SMS den Alarm mit, bzw. informiert eine Einsatzzentrale. Diese kann bei Gefahr im Verzug Sofortmassnahmen wie z.B. das Auslösen der Motorblockade oder die Alarmierung der Exekutive einleiten.

## 1.3 Anti-Car-Jacking (Schutz vor Fahrzeugraub)

Im Falle einer gewaltsamen Entwendung des Fahrzeuges bzw. dem Raub oder Diebstahl der Fahrzeugschlüssel können Sie selbst bzw. die Einsatzzentrale (falls das System auf eine solche aufgeschaltet ist) die Motorblockade aktivieren und somit das Fahrzeug kontrolliert zum Stillstand bringen. Diese wird beim ersten Anhalten des Fahrzeugs aktiv. Ist eine optionale Sirene installiert, erfolgt zusätzlich eine akustische Alarmmeldung. Über ein zusätzliches Relais können auch die Fahrzeug blinker optischen Alarm auslösen.

## 1.4 Unfallmeldung über den Crash-Sensor

**Satalarm®** verfügt über einen integrierten Unfallmelder (Crash-Sensor), der bereits bei leichten Unfällen eine Alarmmeldung mittels Anruf und SMS (an bis zu vier Telefonnummern bzw. eine optionale Einsatzzentrale) weiterleitet.

## 1.5 Assistance- und Notfalltaste

Durch Betätigen dieser Taste im Fahrzeug wird eine Notfallmeldung mittels Anruf (an bis zu vier Telefonnummern) und SMS-Nachrichten zu Vertrauenspersonen bzw. einer Einsatzzentrale abgesetzt werden. Eine solche Aufschaltung bietet - je nach Servicevertrag - Leistungen bei Pannen und in Notfällen sowie Informationsdienste.

## Generelle Beschreibung

### 1.6 Ortung über GPS (Global Positioning System)

Satalarm® ist mit einem GPS-Modul ausgerüstet, welches die Ortung des Fahrzeugs in Notfällen sowie bei Entwendung durch eine Einsatzzentrale erlaubt. Außerdem ist es Ihnen möglich, Ihr Fahrzeug selbst über Internet bzw. SMS jederzeit zu orten.

### 1.7 Zubehörsteuerung

Satalarm® verfügt über einen programmierbaren Zubehöerausgang, über den verschiedene Funktionen gesteuert werden können. Er kann eine optionale Sirene im Alarmfall ansteuern, beim Schärfen und Entschärfen die Zentralverriegelung des Fahrzeuges mitsteuern bzw. haben Sie die Möglichkeit, ein optionales Zubehör (z.B. Ihre Standheizung) über Telefon, SMS, WAP oder Internet zu aktivieren.

### 1.8 Passwortschutz

Satalarm® ist gegen Missbrauch mit einem 6-stelligen, numerischen Passwort geschützt (das Passwort wird auf Seite 11 dieser Anleitung eingetragen). Das Steuern des Systems ist ausschließlich mit Kenntnis dieses Passwortes möglich.

### 1.9 Steuerung über Internet und WAP

Satalarm® kann mit der Applikation TELECOMMANDER über Internet und WAP (Wireless Application Protocol) gesteuert und programmiert werden, falls das System mit einer A1 SIM-Karte von mobilkom austria ausgestattet ist. Genauere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.a1.net/telecommander>

### 1.10 A1 FAHRTENBUCH

Über die Applikation TELECOMMANDER können Sie Ihr Satalarm® System auch als elektronisches Fahrtenbuch international einsetzen. Von jeder Fahrt werden Zeit, Datum und Ort von Abfahrt und Ankunt sowie die gefahrenen Kilometer gespeichert. Eine Unterscheidung zwischen Privat- und Dienstfahrten ist ebenfalls möglich. Nähere Informationen finden Sie im Internet unter [www.a1.net/fahrtenbuch](http://www.a1.net/fahrtenbuch). Wenn Sie die Rentabilität dieses Tools für Ihren Fuhrpark berechnen wollen, tun Sie dies am besten online unter [www.satalarm.at/fuhrparkrechner](http://www.satalarm.at/fuhrparkrechner) bzw. für das Produkt A1 CARFINDER unter [www.a1.net/fuhrparkrechner](http://www.a1.net/fuhrparkrechner). Voraussetzung ist der Betrieb mit einer A1 SIM-Karte von mobilkom austria.

### 1.11 A1 FLEETMANAGER

Wenn Sie mehrere Fahrzeuge gleichzeitig orten möchten, bietet sich der A1 FLEETMANAGER als optimales Werkzeug an. Hier können Sie Ihre Fahrzeuge und Ressourcen optimal steuern. Nähere Informationen finden Sie unter [www.a1.net/fleetmanager](http://www.a1.net/fleetmanager). Voraussetzung ist der Betrieb mit einer A1 SIM-Karte von mobilkom austria.

## 2.1 Betriebszustände/LED

Das Satalarm® System kennt verschiedene Betriebszustände, die durch die rote Status-LED (Leuchtdiode) angezeigt werden, welche in den Notfalltaster integriert ist. Außerdem erfahren Sie den Betriebszustand, wenn Sie Ihr Satalarm® System anrufen bzw. den Status über Internet, WAP oder SMS abfragen.

Status-LED	Beschreibung
Blinken alle 10 Sekunden	Satalarm® im Servicemodus
langsames Blinken	Satalarm® geschärft
leuchtet nicht	Satalarm® im Stand-By Modus
konstantes Leuchten	Alarm wurde ausgelöst, Anrufe aktiv
schnelles Blinken	Satalarm® wird geschärft
kurzes Blinken	Motorblockade aktiv

Satalarm® kennt die folgenden Alarmzustände:

Zündung, Türalarm, Neigung, Unfall (Betätigung der Notfalltaste), Unfall (Auslösen d. Crash-Sensors), Batterie (Notstrommodus)

**Servicemodus aktiviert (LED blinkt sehr langsam):** in diesem Zustand kann das Satalarm® System nicht geschärft werden, die Motorblockade ist nicht verfügbar und auch Notfall- oder Unfallmeldungen werden nicht registriert. Dieser Betriebszustand wird dann gewählt, wenn Sie Ihr Fahrzeug für Service oder Reparaturen in die Werkstätte stellen oder dieses an einem sicheren Ort einwintern. Dieser Betriebszustand kann nur durch die Einsatzzentrale bzw. - wenn das System nicht auf eine Einsatzzentrale aufgeschaltet ist - über Internet oder WAP gewählt werden.

**Satalarm® aktiviert (LED blinkt langsam):** in der Basisversion wird das System 40 Sekunden nach dem Abdrehen der Zündung aktiviert. Der Neigungsmelder registriert, falls Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden sollte. Alternativ wird das Satalarm® System über die originale Fernbedienung, ein optionales Alarmsystem oder über Transponder ge- und entschärft. In diesem Fall werden auch die Eintrittsmöglichkeiten sowie die Zündung überwacht. Das Fahrzeug kann in diesem Fall nicht unbefugt in Betrieb genommen werden, da die elektronische Wegfahrsperre aktiviert ist. Ihre Einbauwerkstätte informiert Sie gerne über alle installierten Absicherungen!

**Satalarm® deaktiviert (LED leuchtet nicht):** in diesem Zustand kann das Fahrzeug in Betrieb genommen werden und der Unfallsensor (Crash-Sensor) ist aktiviert.

**Alarmzustand (LED leuchtet konstant):** wird ein Alarm (Einbruch, Notfall, Unfall) ausgelöst, startet das Satalarm® System einen Anrufzyklus an alle eingespeicherten Telefonnummern bzw. an die Einsatzzentrale. Die LED leuchtet solange konstant, bis der Alarm per Telefon quittiert wird.

**Initialisierung (LED blinkt schnell):** wird das Satalarm® System geschärft, verweilt es zuvor in einem Initialisierungszustand, um die Sensoren zu kalibrieren. Dieser Zustand dauert etwa 40 Sekunden. Anschließend wird das System geschärft (siehe "Satalarm® aktiviert").

**Motorblockade aktiv (LED blinkt kurz):** wurde die Motorblockade aktiviert, zeigt das Satalarm® System dies durch kurzes Blinken der LED an. Eine Weiterfahrt ist ab dem ersten Stillstand des Fahrzeuges nicht mehr möglich. Aus Sicherheitsgründen ist aber eine zeitlich begrenzte Inbetriebnahme möglich, um sich von Gefahrenstellen wegbewegen zu können.

## Bedienung

### 2.2 Schärfen und Entschärfen

Das Scharfschalten dient dazu, zusätzliche Sicherheit gegen Fahrzeugdiebstahl zu erlangen, die über die reine Ortung und anschließende Stillsetzung des Fahrzeuges nach einem bereits erfolgten Diebstahl hinausgeht. Das **Satalarm®** System kann über die Zündung, die Originalfernbedienung Ihres Fahrzeuges, ein optionales Alarmsystem oder ein Transpondermodul bedient werden. Bitte klären Sie mit Ihrer Einbauwerkstätte, auf welche Weise Ihr System zu bedienen ist. Außerdem ist ein Schärfen und Entschärfen über Telefon, Internet, WAP und SMS möglich (siehe Kapitel 2.4.2, 2.4.3 und 2.5).

**Achten Sie bei der Inbetriebnahme Ihres Fahrzeuges immer darauf, dass das System entschärft ist (die rote Status-LED darf nicht blinken). Andernfalls wird die integrierte Wegfahrsperrung aktiviert und ein Alarmanruf an alle eingespeicherten Telefonnummern bzw. die Einsatzzentrale gestartet!**

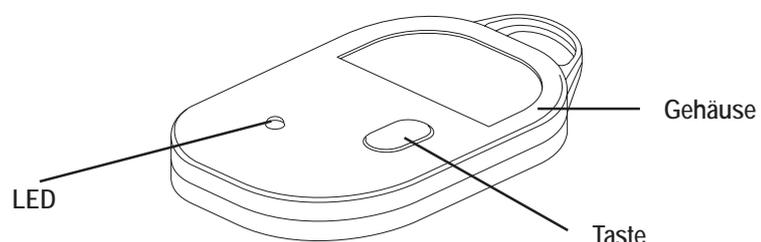


Es können bis zu maximal drei Transponder an das Satalarm® System angelernt werden. Geben Sie bei einer Bestellung eines zusätzlichen oder Ersatztransponders immer die Codenummer an!

### 2.3 Spezialinformation Transpondermodul

**Satalarm® G2-T** ist mit zwei Funktranspondern ausgestattet. Das Fahrzeug kann ausschließlich dann in Betrieb genommen werden, wenn sich ein solcher Funktransponder in unmittelbarer Reichweite (ca. fünf Meter) befindet. Andernfalls verhindert die elektronische Wegfahrsperrung das Anlassen des Fahrzeuges.

Zwei Minuten nach dem Schließen der letzten Fahrertüre bei ausgeschalteter Zündung werden auch diese überwacht und der Neigungssensor aktiviert. Dieser Vorgang wird unterbrochen, wenn während dieser zwei Minuten eine Türe wieder geöffnet wird. Wenn bei bereits geschärftem System eine Türe geöffnet bzw. das Fahrzeug geneigt wird, löst das System Alarm aus, wenn sich kein Funktransponder in Reichweite befindet. Bei vorhandenem Funktransponder wird das System entschärft. Sollte das **Satalarm®** System den Funktransponder nicht erkennen, können Sie dieses durch Betätigung der Taste auf der Oberseite desselben entschärfen. Sie erkennen den Zustand des **Satalarm® G2-T** immer an der roten Status-LED (siehe 2.1 auf Seite 6).

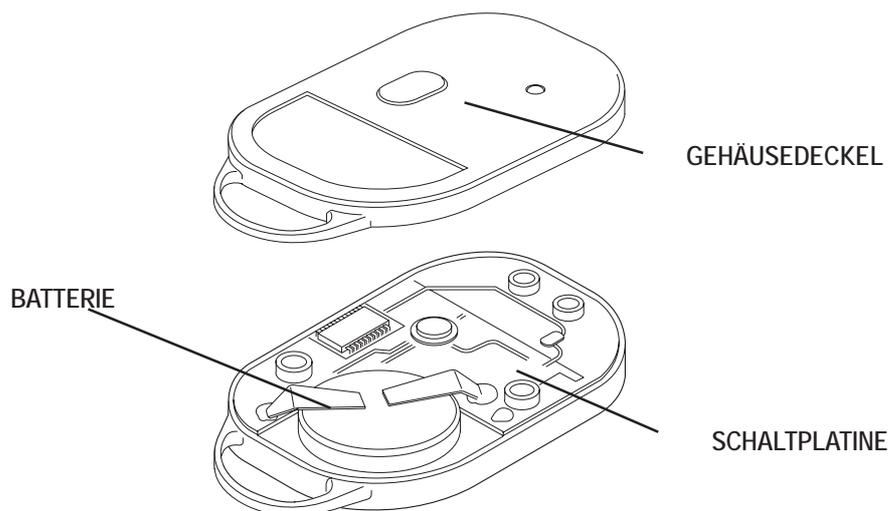


Um den Transponder komplett auszuschalten (wenn Sie Ihr Fahrzeug zum Beispiel länger nicht benutzen, um die Batterie des Transponders zu schonen), halten Sie die Taste am Transponder solange gedrückt, bis die LED fünf Mal blinkt. Anschließend können Sie die Taste loslassen: der Transponder ist nun ausgeschaltet. Um den Transponder wieder einzuschalten, betätigen Sie einmal kurz die Taste am Transponder. Ein Blinken der LED bestätigt die Reaktivierung.

### 2.3.1 Wechseln der Batterie

In jedem Funktransponder befindet sich eine Lithiumbatterie (3V, DL2450), die etwa alle 12 Monate zu tauschen ist. Der Funktransponder besteht aus zwei Plastikteilen, welche vorsichtig zu öffnen sind. Nehmen Sie anschließend die eingelegte Batterie heraus und ersetzen Sie diese durch eine neue. Berühren Sie keinesfalls andere Komponenten auf der Schaltplatine des Funktransponders.

**ACHTUNG:** Bitte werfen Sie leere Batterien nicht einfach in den Hausmüll! Sie können Batterien überall dort entsorgen, wo sie verkauft werden!



## 2.4 Steuerung über Telefon

Sie können Ihr **Satalarm**® System über jedes Tonwahl- oder Mobiltelefon anrufen und über die Telefontastatur bedienen (die Funktion "Tonwahl" oder "DTMF" muss aktiviert sein). Geführt werden Sie dabei von einem leicht verständlichen deutschen Sprachmenü. Nachdem Sie Ihr **Satalarm**® System angerufen haben, werden Sie nach erfolgreichem Verbindungsaufbau von diesem begrüßt und zur Eingabe Ihres Passwortes aufgefordert. Wenn Sie einen Anruf von Ihrem **Satalarm**® System erhalten (wenn ein Alarm ausgelöst wurde und Ihr System nicht auf eine Einsatzzentrale aufgeschaltet ist), wird kein Passwort verlangt und Sie gelangen direkt in das Hauptmenü.

### 2.4.1 Passwort eingeben

**Satalarm**® ist mit einem sechsstelligen Passwort gegen unbefugten Zugriff geschützt. Dieses ist werkseitig auf 000000 (sechs Mal die Ziffer "0") eingestellt und wird von Ihrer Werkstätte auf ein persönliches Passwort geändert. Um in das Systemmenü zu gelangen, müssen Sie auf der Telefontastatur Ihr Passwort eingeben und Ihre Eingabe mit der # Taste (Raute) bestätigen. Anschließend gelangen Sie in das Hauptmenü.

### 2.4.2 Steuerbefehle über Telefon

**Satalarm**® verfügt über ein intelligentes Sprachmenü, welches Ihnen jeweils jene Befehle zur Verfügung stellt, die ausgeführt werden können. Außerdem nennt das **Satalarm**® System seinen momentanen Zustand, z.B. Servicemodus, Notfall, aktiviert (geschärft), deaktiviert (Stand-By), Alarmzustände, etc.

Das Passwort Ihres **Satalarm**® Systems ist auf Seite 11 eingetragen. Wird dreimal hintereinander ein falsches Passwort eingegeben, beendet das **Satalarm**® System den Anruf.

## Bedienung

Wird dreimal hintereinander ein falscher Befehl eingegeben, beendet das Satalarm® System den Anruf.

Taste	Beschreibung
②	Motorblockade aktivieren
③	Motorblockade deaktivieren
⑤	Satalarm® aktivieren / deaktivieren
⑥	Alarm beenden
⑦	Programmieren
⑧	Zubehör aktivieren
⑨	Position abfragen

### Taste ② Motorblockade aktivieren

Dieser Menüpunkt wird angeboten, wenn sich das Fahrzeug nicht im Servicemodus befindet, und die Motorblockade nicht bereits aktiv ist. Wenn Sie die Taste ② betätigen, bestätigt das Satalarm® System mit der Meldung **MOTORBLOCKADE AKTIVIERT** und bringt das Fahrzeug anschließend kontrolliert zum Stillstand, sowie dieses zum ersten Mal anhält (Stop-Tafel, Ampel, Grenze).

### Taste ③ Motorblockade deaktivieren

Dieser Menüpunkt wird angeboten, wenn die Motorblockade bereits aktiv ist. Wenn Sie die Taste ③ betätigen, bestätigt das Satalarm® System mit der Meldung **MOTORBLOCKADE DEAKTIVIERT** und beendet anschließend die Blockade des Fahrzeugs.

### Taste ⑤ Satalarm® aktivieren bzw. deaktivieren

Ist das Satalarm® System geschärft, wird Ihnen im Sprachmenü das Entschärfen angeboten bzw. bei entschärftem System das Scharfschalten. Wenn Sie die Taste ⑤ betätigen, bestätigt das Satalarm® System mit der Meldung **SATALARM AKTIVIERT** bzw. **SATALARM DEAKTIVIERT** und schärft bzw. entschärft das System. Diese Funktion ist dann besonders hilfreich, wenn Sie z.B. den Funktransponder oder Ihre Originalfernbedienung verloren haben oder deren Batterien leer sind. Ist ein Alarmzyklus aktiv d.h. wurden Sie oder die Einsatzzentrale von Ihrem Satalarm® System angerufen, wird dieser Alarm automatisch quittiert und es folgen keine weiteren Alarmanrufe.

### Taste ⑥ Alarm beenden

Wurden Sie von Ihrem Satalarm® System angerufen bzw. befindet es sich bei einem Anruf von Ihnen im Alarmzustand (ein Alarm wurde ausgelöst z.B. durch einen Einbruch oder Unfall), wird Ihnen im Sprachmenü das Beenden dieses Alarms angeboten.

Wenn Sie die Taste ⑥ betätigen, bestätigt das Satalarm® System mit der Meldung **ALARM DEAKTIVIERT** und beendet das Gespräch. Ein Beenden des Alarms entschärft nicht das Satalarm® System sondern beendet lediglich den aktuellen Anrufzyklus.

### Taste ⑦ Programmieren

Wenn Sie die Taste ⑦ betätigen, können Sie Datum und Uhrzeit des Satalarm® Systems programmieren. Geben Sie nach der Aufforderung **EINGABE Uhrzeit** die aktuelle Uhrzeit im Format HHMM und nach der Aufforderung **EINGABE Datum** das aktuelle Datum im Format TTMMJJ (TT=Tag, MM=Monat, JJ=Jahr) ein. Grundsätzlich werden Uhrzeit und Datum aber bereits bei der Installation des Systems eingestellt.

Bei Satalarm® G2-T steht Ihnen im Untermenü auch der Punkt "Handsender programmieren" zur Verfügung. Dieser ist ausschließlich Ihrem autorisierten Satalarm® Partner vorbehalten!

**Taste 8 Zubehör aktivieren**

Ihr Satalarm® System kann ein optionales Zubehör steuern. Ist ein solches an das Satalarm® System angeschlossen, steht Ihnen im Sprachmenü der entsprechende Befehl zur Verfügung. Wenn Sie die Taste 8 betätigen, wird dieses Zubehör aktiviert bzw. deaktiviert. Fragen Sie Ihre Werkstätte, wie diese Funktion bei Ihrem Fahrzeug belegt wurde!

**Taste 9 Position abfragen**

Wenn Sie die Taste 9 betätigen, erhalten Sie die Koordinaten und somit die aktuelle Position des Satalarm® Systems. Diese werden in Breitengrad und Längengrad angegeben. Sie können diese Koordinaten auf der Internetseite [www.satalarm.at](http://www.satalarm.at) im Bereich Fahrzeugortung eintragen und erhalten einen Kartenausschnitt mit der aktuellen Fahrzeugposition.

**2.4.3 Steuerung über SMS**

Falls Ihr Satalarm® System nicht auf eine Einsatzzentrale aufgeschaltet wurde, erhalten Sie selbst bei einer Alarmauslösung eine SMS. Diese beinhaltet den Alarmfall (Notfall, Türe, Zündung, ...) sowie genaue Informationen zum Status und Standort.

Sie können Ihr Satalarm® System auch mittels SMS selbst bedienen. Ein SMS-Befehl muss wie folgt aufgebaut sein, um von Ihrem Satalarm® System akzeptiert zu werden: **PASSWORT+BEFEHL** (ihr sechsstelliges Passwort (siehe Seite 11), ein Pluszeichen, ein Leerzeichen und anschließend der Befehl). Achten Sie darauf, dass Sie nur Großbuchstaben benutzen! Als Antwort auf jeden Befehl erhalten Sie eine Status-SMS. Folgende Befehle stehen zur Verfügung:

Befehl	Beschreibung
PJA	Satalarm® aktivieren (scharfschalten)
PJD	Satalarm® deaktivieren (entschärfen)
PJZ	Zubehör aktivieren
PJX	Zubehör deaktivieren (nur bei Funktion Standheizung)
TP	Statusabfrage des Satalarm® Systems

**2.5 Steuerung über Internet und WAP**

Zur optimalen Nutzung Ihres Satalarm® Systems steht Ihnen im Internet und via WAP die Applikation A1 TELECOMMANDER zur Verfügung. Diese kann kostenlos genutzt werden, wenn sich eine A1 SIM-Karte von mobilkom austria im Gerät befindet. Bitte besuchen Sie die Internetseite [www.a1.net/telecommander](http://www.a1.net/telecommander) für weitere Informationen.

## Checklisten und Zertifikate

### 3.1 Einbauzertifikat

Dieses Einbauzertifikat dient zur Dokumentation der fachgerechten Installation Ihres **Satalarm®** Systems. Ihre Einbauwerkstätte wird Ihnen dieses komplett ausgefüllt, versehen mit Stempel und Unterschrift gemeinsam mit Ihrem Fahrzeug (mit installiertem **Satalarm®** System) aushändigen. Bewahren Sie das vorliegende Einbauzertifikat sorgfältig auf! Es dient zum Nachweis einer fachgerechten Installation bei Gewährleistungsansprüchen!

#### Fahrzeughalter

Name: .....

Strasse: .....

Land: ..... PLZ: ..... Ort: .....

#### Fahrzeugdaten

Marke: ..... Type: ..... BJ: .....

Fahrgestellnummer: ..... Kennzeichen: .....

#### Einbaudaten Satalarm®

Aktivierung/Deaktivierung über: .....

Seriennummer **Satalarm®** : .....

Seriennummer der Transponder (beginnend mit 01 bzw. 02): .....

Motorblockade (Art/Ort): .....

.....

Zubehöransteuerung: .....

Stempel und Unterschrift des Einbaupartners:

Ort, Datum: .....

## Checklisten und Zertifikate

### 3.2 Checkliste für die Einsatzzentrale

Ihr **Satalarm**® System bietet Ihnen höchste Sicherheit in Notsituationen, wenn Sie dieses von Ihrem Fachhändler auf eine Einsatzzentrale aufschalten lassen. Alle notwendigen Informationen werden in der untenstehenden Checkliste eingetragen, um Ihnen einen Überblick über alle notwendigen Daten und Passwörter zu verschaffen. Bewahren Sie diese Checkliste niemals im Fahrzeug auf, da sie sensible Passwörter zu Ihrer Identifikation enthält!

#### A1 TELECOMMANDER

Der A1 TELECOMMANDER ist eine Internet-Plattform, über die Sie Ihr Fahrzeug selbst orten und bedienen und diverse Dienste in Anspruch nehmen können (Aufschaltung auf eine Einsatzzentrale, A1 FAHRTENBUCH, etc.). Um zum A1 TELECOMMANDER zu gelangen, geben Sie einfach die Adresse **www.a1.net/telecommander** in Ihrem Browser ein.

A1 Benutzername: .....

Passwort: .....

#### Zugangsdaten zu Ihrem Satalarm® System

Sie können Ihr **Satalarm**® System über Telefon und SMS selbst bedienen. Dazu benötigen Sie die Rufnummer und ein sechsstelliges Passwort. Dieses Passwort dient auch zu Ihrer Identifikation bei der Einsatzzentrale! Zusätzlich können Sie ein sogenanntes Notfallpasswort wählen. Wenn Sie bei einem Anruf durch die Einsatzzentrale dieses nennen, wird von einer Bedrohung und es werden entsprechende Notfallmassnahmen eingeleitet.

Rufnummer Ihres **Satalarm**® Systems : **+43 664** .....

Ihr sechsstelliges Passwort: .....

Notfallpasswort (nur bei Bedrohung gegen Leib und Leben!): .....

#### Vom Fachhändler auszufüllen

Wurde die Bedienung des **Satalarm**® Systems erklärt?  ja  nein

Wurde die A1 SIM-Karte angemeldet?  ja  nein

Auf welche Einsatzzentrale wurde das System aufgeschaltet? .....

Wie lautet die Fahrzeug ID (erhält der Kunde per SMS): .....

Unterschrift Händler: :..... Unterschrift Kunde:.....

## Spezialinfo SMS-Programmierung (Anhang)

### Programmieren des Satalarm® G2

#### über SMS-Befehle (wenn keine SIM-Karte von A1 benutzt wird)

Bevor Sie mit der Programmierung beginnen, ist das Fahrzeug für mindestens 5 Minuten bei eingeschalteter Zündung unter freiem Himmel abzustellen sowie eine Strecke von mindestens 50 Metern zurückzulegen. Damit wird gewährleistet, dass das **Satalarm® G2** seine Position registriert. Anschließend kann das System programmiert werden.

Befindet sich eine A1 SIM-Karte von mobilkom austria im **Satalarm®** System, können Sie alle Einstellungen und Steuerungen über Internet vornehmen. Besuchen Sie hierzu die folgende Webseite: <http://www.a1.net/telecommander>

Sollte eine andere SIM-Karte für den Betrieb gewünscht werden (nicht empfohlen) bzw. steht Ihnen kein Internetanschluß zur Verfügung, können Sie die notwendigen Parameter wie folgt per SMS programmieren:

**Vor jeden SMS-Befehl ist das sechsstellige Passwort des Systems, gefolgt von  und einem LEERZEICHEN zu setzen.**

Speichern Sie Telefonnummern immer mit internationaler Vorwahl, damit das **Satalarm® G2** auch aus dem Ausland anrufen und SMS versenden kann.

**Programmieren der Telefonnummern:** Das **Satalarm® G2** kann im Alarmfall bis zu vier Telefonnummern anrufen und an diese auch SMS-Nachrichten versenden. Das Speichern einer Telefonnummer erfolgt mit dem Befehl

#### **PAzn...nx**

**z** steht für die Position der Telefonnummer im System (1-4)

**n...n** steht für die Telefonnummer (das erste Zeichen kann  sein)

**x** steht an dieser Stelle ein S, wird an diese Nummer auch eine SMS-Nachricht versandt. Andernfalls entfällt dieser Parameter.

*Beispiel: Sie wollen die Telefonnummer +43-664-123456 als erste Nummer in Ihrem **Satalarm®** System speichern und diese soll bei Alarm auch eine SMS-Nachricht erhalten:*

**000000+ PA1+43664123456S** (Systempasswort gleich 000000)

Das **Löschen einer Telefonnummer** erfolgt mit dem Befehl

#### **PAz**

**z** steht für die Position der Telefonnummer im System (1-4)

*Beispiel: Sie wollen die dritte Telefonnummer in Ihrem **Satalarm®** System löschen:*

**000000 PA3** (wenn Systempasswort 000000)

**Zum Abfragen der Telefonnummern** senden Sie den Befehl **TA** an das **Satalarm® G2**. Sie erhalten eine Antwort-SMS mit der Auflistung aller gespeicherten Telefonnummern.

*Beispiel: Senden Sie den Befehl **000000 TA** (wenn das Systempasswort 000000 lautet). Sie erhalten eine Antwort-SMS mit dem Inhalt **R1=<Telefonnummer1> R2=<Telefonnummer2>** usw. Befindet sich nach einer Telefonnummer der Buchstabe "S", ist diese Telefonnummer auch für den Empfang von SMS-Nachrichten programmiert.*

## Spezialinfo SMS-Programmierung (Anhang)

**Programmieren der Eingangspotentiale:** Mit diesem Programmierschritt teilen Sie dem Satalarm® System mit, bei welcher Polarität es geschärft wird bzw. Alarm auszulösen hat. Der zu sendende SMS-Befehl lautet

**PTxy**

**x =**

- A** für Schärfen und Entschärfen über Zündungsplus
- G** für (-)Masse wenn scharf (Werkseinstellung)
- M** für (-)Masse wenn unscharf (Einstellung bei der Verwendung des CAN-/Analog Interface DT0035)

**y =**

- G** Alarmauslösung über (-)Masse (Werkseinstellung)
- J** Alarmauslösung über (+)12/24V
- M** Alarmauslösung bei Fehlen von (-)Masse
- P** Alarmauslösung bei Fehlen von (+)12/24V

*Beispiel: Wenn Sie das Satalarm® System auf “(-)Masse wenn unscharf” und “Alarmauslösung über (-)Masse” programmieren wollen, senden Sie den Befehl 000000+ PTMG. Das Satalarm® System antwortet auf die Programmierung mit folgender SMS-Nachricht: **AKTIV ueber <Polarität>, Alarm durch <Polarität>**.*

Ändern Sie NIEMALS das Passwort des Satalarm® Systems auf diese Weise, wenn das System im TELECOMMANDER angelegt ist, da ansonsten eine Steuerung über diesen nicht mehr möglich ist!

**Programmieren des Passwortes:** Mit folgendem SMS-Befehl kann das Passwort des Satalarm® Systems geändert werden

**PXxxxxxx**

**xxxxxx=** sechstelliges, numerisches Passwort)

*Beispiel: Das aktuelle Passwort lautet 000000 und soll auf 111111 geändert werden. Somit lautet der zu sendene SMS-Befehl: 000000+ PX111111*

*Sie erhalten als Bestätigung eine Antwort-SMS, deren Aufbau Sie im linken Bereich auf Seite 3 sehen.*

**Auf diesen Befehl antwortet das Satalarm® System mit einer Status-SMS.**

**Servicemodus aktivieren und deaktivieren:** Das Satalarm® System wird im sogenannten “Servicemodus” ausgeliefert. Das bedeutet, dass keine Alarmauslösungen gemeldet werden und auch die Motorblockade nicht ausgelöst werden kann. Der Servicemodus wird mit dem Befehl **PJT** aktiviert und mit **PJW** deaktiviert. Davor ist wie üblich das Systempasswort, + und ein Leerzeichen zu setzen.

**Einstellen der Wegfahrsperr:** Neben der fernbedienbaren Motorblockade verfügt das Satalarm® System auch über eine elektronische Wegfahrsperr. Diese wird wahlweise sofort aktiviert (somit ist ein Wegfahren unmöglich) bzw. 10 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung. Diese Einstellung können Sie mit dem folgenden SMS-Befehl vornehmen:

**AXy**

**x =**

- 0** Wegfahrsperr ist sofort aktiv
- 1** Wegfahrsperr um 10 Sekunden verzögert

*Beispiel: Wenn Sie eine um 10 Sekunden verzögerte Motorblockade wünschen, senden Sie den Befehl 000000+ AX1 (wenn das Systempasswort gleich 000000 ist).*



Auf die folgenden Programmierschritte antwortet das Satalarm® System mit folgender Antwort-SMS:

AU=x...x, AC=y...y, OC=z...z,  
TBM=kk, TRA=tt, TRK=uu,  
PW=pppppp, AA=s...s, VV=v...v,  
LIV=l...l, TP=r...r

Erklärung:

AU	(nicht verwendet: <b>DEAKTIVIERT</b> )
AC	(Crash-Sensor <b>AKTIV</b> oder <b>DEAKTIVIERT</b> )
OC	(Zubehöerausgang <b>SIRENE</b> , <b>AKTIVIERUNG</b> oder <b>ZUBEHÖR</b> )
TBM	(Motorblockade <b>00</b> oder <b>10</b> )
TRA	(Alarmverzögerung bei Türkontakt in Sekunden)
TRK	(Alarmverzögerung bei Zündung in Sekunden)
PW	(Passwort bestehend aus 6 Zahlen)
AA	(Neigungssensor <b>AKTIV</b> oder <b>DEAKTIVIERT</b> )
VV	(Freisprechmodul vorhanden <b>JA</b> oder <b>NEIN</b> )
LIV	(Crash-/Neigungssensor vorhanden <b>JA</b> oder <b>NEIN</b> )
TP	(Transpondermodul vorhanden <b>JA</b> oder <b>NEIN</b> )

**HINWEIS:** Mit dem SMS-Befehl  
000000+ AT kann diese Information  
ebenfalls abgerufen werden (wenn  
das Systempasswort 000000 ist)

**Programmieren der Systemfunktionen:** Sie können den Neigungs- und Crash-Sensor de- bzw. aktivieren sowie den Zubehöerausgang (BRAUNES Kabel, Pin 16) auf "Sirene", "(-)Masse wenn scharf" oder "Zubehör (1 Sek. Impuls, 1-255 Minuten)" einstellen:

### AUxyzn

x = 0 oder 1, wird jedoch nicht verwendet  
y = Crash-Sensor aktivieren (0) oder deaktivieren (1)  
z = Zubehöerausgang "(-)Masse"(0), "Sirene"(1), "Zubehör"(2)  
n = Neigungssensor aktivieren (0) oder deaktivieren (1)

*Beispiel: Neigungs- und Crash-Sensor aktivieren sowie Zubehöerausgang als Sirenensteuerung:*  
**000000+ AU0010** (wenn das Systempasswort gleich 000000 ist)

**Programmieren der Verzögerungszeiten:** Die Alarmauslösung über den Alarmeingang und beim Einschalten der Zündung kann verzögert werden. Dies ist zum Beispiel dann notwendig, wenn das Satalarm® System über ein Interface oder ein Transpondermodul bedient wird. Werkseitig sind die Verzögerungszeit auf jeweils 40 Sekunden eingestellt. Eine Programmierung zwischen 01 und 99 Sekunden kann mit folgendem SMS-Befehl erfolgen:

### AVxx,yy

xx = Verzögerungszeit bei Auslösen über den Alarmeingang  
yy = Verzögerungszeit beim Einschalten der Zündung

*Beispiel: Um die Verzögerungszeit bei Auslösen des Alarmeinganges auf 60 Sekunden und jene für die Auslösung über die Zündung auf 30 Sekunden einzustellen, senden Sie den Befehl*  
**000000+ AV60,30** (wenn das Systempasswort gleich 000000 ist).